

# Baarer Huusblick



**Altersheim Bahnmat**



**Altersheim Martinspark**



**Wohngemeinschaft Bahnmat**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

### Die Altersheime Baar im Spannungsfeld unterschiedlichster Erwartungen

Der Verband der Schweizer Alters- und Pflegeheime «Curaviva» stellte letztes Jahr mit dem «Wohn- und Pflegemodell

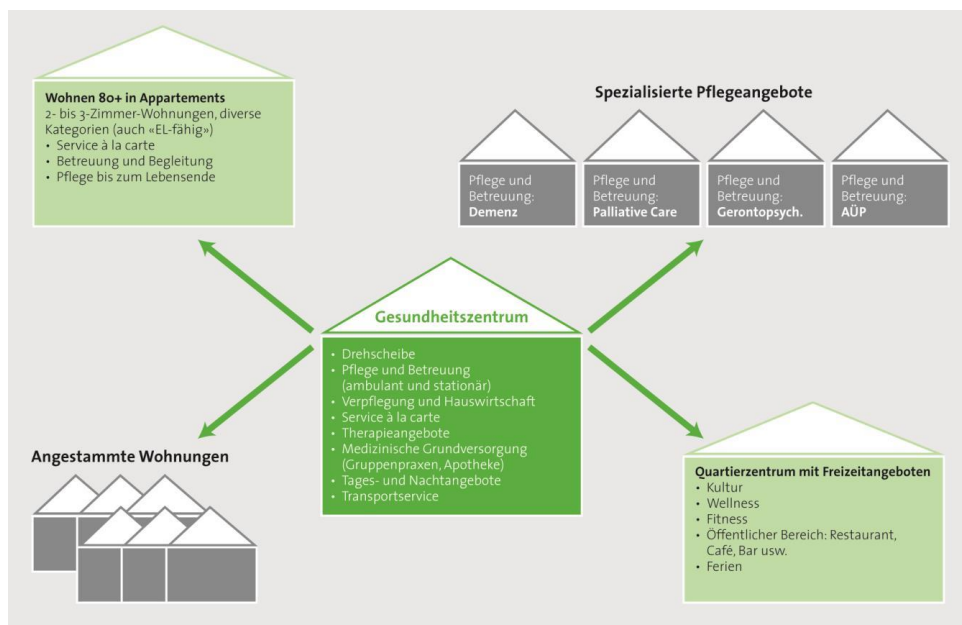
2030» eine Vision für selbstbestimmtes Leben vor.

In diesem Modell verstehen sich die Alterspflege – Institutionen als dezentralisierte und sozialraumorientierte Dienstleistungsunternehmen, die älteren Menschen trotz Pflegebedürftigkeit ein selbstbestimmtes Le-

ben in der von ihnen bevorzugten Wohnumgebung ermöglichen. Ist das nicht schon heute mindestens ansatzweise der Fall?

Fakt ist, dass die Pflege und Betreuung umfassender und komplexer wird. Ambulante und stationäre Angebote verschmelzen zu «intermediären» Dienstleistungen. Nun kommen die Babyboomer (geburtenstarke Jahrgänge 1946 bis 1964) ins Alter – und mit ihnen eine Generation, die sich im bisherigen Leben gewohnt war, alles zu bekommen wonach man begehrt.

Für viele Menschen sind Alters- und Pflegeheime eine notwendige und sinnvolle Einrichtung, die man aber erst dann in Betracht zieht, wenn alles andere versagt. Die Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner der Alters- und Pflegeeinrichtungen sieht dies anders. Sie schätzt beispielsweise die sozialen Kontakte, die Sicherheit, die



**Das Wohn- und Pflegemodell 2030 (© CURAVIVA Schweiz)**

Entlastung von haushälterischen Pflichten oder das feine und abwechslungsreiche Essen. Viele möchten nicht mehr zurück.

Da sind Aussen- und Innenwahrnehmung nicht identisch. Die Altersheime Baar haben unlängst neue Wohnformen definiert und die kommen bei den Benutzern und den Angehörigen sehr gut an. Wir setzen uns ein für mehr Autonomie und Mitbestimmung von Mitarbeitenden und Bewohnenden und erfahren gleichzeitig, dass dies nicht alle als Fortschritt geschweige denn als Vorteil empfinden. Heute treffen beispielsweise körperlich und geistig vitale Senioren auf solche, die von einer Demenzerkrankung betroffen sind. Dadurch wird der Anspruch an die betriebliche Kommunikation noch viel anspruchsvoller und komplexer, das Leben in den beiden Häusern umso farbiger.

Wir wollen die Gesellschaft in Zukunft noch vertiefter über das Leben und den Alltag in unseren Häusern aufklären und dadurch bewirken, Hemmschwellen und Vorurteile abzubauen.

Denn bei uns wird gelacht, gestritten, getrauert – es wird gelebt. Wir im Alters- und Pflegeheim sind nicht anders als die da draussen – nämlich ein Abenteuerland!

Übrigens, haben Sie das gewusst? Der Präsident von Curaviva Schweiz, ist jetzt Bundesrat – herzliche Gratulation an Dr. Ignazio Cassis.

Ich wünsche Ihnen nun eine spannende Lektüre und eine entspannte Herbstzeit.

*Johannes Kleiner*

### **Das Restaurant Park-Café – Verweilen, Feiern und Arbeiten im Herzen von Baar**

Kaffeerunden am Morgen mit Gipfeli, tolle Patisserie mit Kaffee oder Tee am Nachmittag, saisonale, täglich wechselnde Mittagsangebote, ein grosses Salatbuffet, moderne Seminar- und Veranstaltungsräume – alles 365 Tage im Jahr. Das bietet unser Restaurant Park-Café im Gartengeschoß des Martinsparks.

Das 10-köpfige Team kümmert sich freundlich, kompetent und hilfsbereit um alle Gäste, Kaffeerunden, Müttergruppen mit Kindern, Jass-Runden, Geburtstagskinder oder Seminarteilnehmer. Das abwechslungsreiche, frische und schnell servierte Mittagsangebot lockt viele Geschäftsleute aus der Umgebung, aber auch die Bewohner der Altersheime Baar mit ihren Gästen ins Restaurant.



**Ein toller Treffpunkt in Baar:  
das Restaurant Park-Café**

Dank grosszügiger Räumlichkeiten mit 70 Innen-, 60 Aussenplätze sowie Mehrzweck- und Konferenzräumen und einer idealen zentralen Lage etabliert sich das Restaurant Park-Café zunehmend als Veranstaltungsort für Privatfeiern oder Firmen- und Vereinsanlässe. Unsere grosse Stärke: individuelle Absprachen und Betreuung, sehr schöne dem Thema angepasste Dekorationen, lebenswürdiger Service, feines Essen und mit moderner Technik bestens ausgestattete Räume.

So organisiert unser Team Veranstaltungen von der kleinen Geburtstagsrunde bis zum 230-Personen-Event.

Das Restaurant Park-Café ist täglich von 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

## **BEWOHNENDE**

### **Bewohnerportrait**

Interview vom 28. September 2017 mit Laura Christen, LC durch Ruth Ryser, RR.

Frau Christen lebt seit 14 Jahren in einer Alterswohnung in der Bahnmatt 6.

RR: Wieso leben Sie in einer Alterswohnung?

LC: Als mein Mann noch gelebt hat, hat sich uns die Gelegenheit geboten in eine 2.5-Zimmer Wohnung in die Bahnmatt zu ziehen. Leider verstarb mein Mann schon nach kurzer Zeit und für mich alleine war mir die Wohnung zu gross. Glücklicherweise konnte ich in eine kleinere Wohnung umziehen. Hier fühle ich mich sehr wohl.

RR: Was heisst das konkret?

LC: Mir ist es sehr wichtig, möglichst lange selbstständig zu bleiben. Die Alterswohnungen befinden sich ja direkt neben dem Altersheim Bahnmatt. So bietet sich für mich die Möglichkeit, ab und zu auch Gast im Altersheim zu sein.

RR: Nehmen Sie dort auch an den Aktivitäten teil?

LC: Ja, montags gehe ich jeweils ins „Kreativ Kaffee“. Dort sitzen wir in gemütlicher Runde zusammen, stricken, häkeln oder basteln. Wir haben es jeweils lustig zusammen. Am Dienstag gehe ich ins „zäme bewege“, welches im Pavillon der Bahnmatt stattfindet, dies liegt ja auch gleich neben meiner Haustüre.





**Laura Christen**

RR: Ihren Haushalt bewältigen sie noch selber?

LC: Ja, ich putze und wasche mit meinen 88 Jahren immer noch selber, darauf bin ich sehr stolz. Beim Einkaufen unterstützt mich mein Sohn. Das Frühstück und das Nachtessen bereite mir ich mir selber zu.

RR: Was ist mit dem Mittagessen, halten Sie da Diät?

LC: (lacht) Das habe ich zum Glück nicht nötig. Ausser sonntags esse ich „Z’mittag“ jeweils im Altersheim Bahnmat. Das ist eine tolle Möglichkeit, die das Altersheim anbietet. Ich muss mich um nichts kümmern und kann gleichzeitig meine sozialen Kontakte pflegen. Ich habe sehr guten Kontakt zu den Bewohnern und auch zu den Mitarbeitenden. Bis vor einiger Zeit habe ich auch in der Cafeteria als freiwillige Mitarbeiterin ausgeholfen, das hat mir grossen Spass gemacht. An das alljährliche Sommerfest und die Weihnachtsfeier bin ich auch immer eingeladen.

RR: Was machen Sie sonst noch in Ihrer Freizeit?

LC: Ich bin sehr viel an der frischen Luft, mache lange Spaziergänge. Als gebürtige Tessinerin bin ich sehr kontaktfreudig, treffe mich gerne mit Bekannten für einen Schwatz oder auf einen Kaffee.

RR: Möchten Sie abschliessend noch etwas erwähnen?

LC: Ich schätze es sehr, dass ich noch so selbstständig bin und doch möchte ich die gewissen „Extras“, die mir das Altersheim bietet, nicht missen. Ich hatte es früher nicht immer einfach, hatte 8 Kinder grosszuziehen. Mit meiner jetzigen Lebenssituation bin ich sehr zufrieden.

RR: Das freut mich sehr. Ich wünsche Ihnen noch alles Gute und bedanke mich ganz herzlich für das Gespräch.

## PERSONELLES

### Organisatorische Veränderungen im Bereich Ausbildung

Per 01. Oktober 2017 übernimmt die bisherige Praxislehrerin Elsbeth Stadelmann definitiv die Funktion „Ausbildungsverantwortliche“. Sie tritt damit die Nachfolge von Gertrud Glauser an, die uns per 30. November 2017 leider verlassen wird. Tatkräftig unterstützt wird Elsbeth in der Arbeit mit den Lernenden von Ramona Bannwart. Gemeinsam mit den Berufsbildnerinnen wird das Ausbildungsteam das gewohnt hohe Ausbildungsniveau gewährleisten.

Wir bedauern den Austritt von Gertrud Glauser sehr, danken ihr für ihr grosses Engagement und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg nur das Beste. Wir danken Elsbeth ganz herzlich für ihr bisheriges tolles Engagement und gratulieren zur Beförderung und neuen Tätigkeit!

### Organisatorische Veränderung im wohnen kompakt

Per 01. Dezember 2017 übernimmt Wenke Mielisch offiziell die neue Funktion „Leiterin wohnen kompakt“. Damit wird sie weiterhin für den 5. Stock im

Bahnmat verantwortlich sein und zusätzlich die Verantwortung für den 4. Stock Bahnmat von Ruth Bucher übernehmen.

Ruth Bucher wird uns leider zum 30. November 2017 verlassen und eine neue Herausforderung annehmen. Wir bedauern diese Entscheidung ausserordentlich, danken Ruth aber ganz herzlich für die vielen überaus engagierten Jahre bei den Altersheimen Baar und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns sehr, dass wir Wenke für die neue Funktion gewinnen konnten und wünschen ihr viel Freude bei der neuen Aufgabe!

### → (H)UUSBLICK

#### 12. Dezember 2017

ab 16.30 Uhr  
Weihnachtsfeier Bahnmat

#### 14. Dezember 2017

ab 16.30 Uhr  
Weihnachtsfeier Martinspark

Bitte reservieren Sie sich diese beiden Daten, eine spezielle Einladung folgt.

### Dienstjubiläen

(November 2017 bis Januar 2018):

#### 5 Dienstjahre

- Goran Petrovic, Nachtwache
- Irma Steiner, Hotellerie
- Kathrin Wüest, wohnen kompakt

#### 10 Dienstjahre

- Rita Grob, wohnen kompakt
- Claudia Fricker, Verpflegung
- Yvonne Odermatt, Aktivierung

#### 15 Dienstjahre

- Isabelle Steybe, wohnen plus

#### 25 Dienstjahre

- Jolanda Kunz, wohnen plus





**08.09.2017**



## **Feier 100 Tage WG Bahnmatt**

